

Deutsche Wacht

Vierteljährig	K 3-20
Halbjährig	K 6-40
Ganzjährig	K 12-80
Für Cilli mit Zustellung ins Haus:	
Monatlich	K 1-10
Vierteljährig	K 3-—
Halbjährig	K 6-—
Ganzjährig	K 12-—

Fürs Ausland erhöhen sich die
Bezugsgebühren um die höheren
Versendungs-Gebühren.

Eingelieferte Abonnements
gelten bis zur Abbestellung.

Das Gaulturnfest.

Unter den großen nationalen Festen, welche bisher in unserer Stadt abgehalten wurden, nimmt das Gaulturnfest vom 11. und 12. Juni d. Js. zweifellos den ersten Rang ein. Bei keinem der bisherigen Feste war eine so große Anzahl auswärtiger Festgenossen in unsere Stadt gekommen und doch stand uns das Gebiet aus dem die Festteilnehmer stammten, so nahe, das die völlige Intereffengemeinschaft kaum inniger hätte zu Tage treten können. Das Gaulturnfest, das in allen seinen Teilen dank der ausgezeichneten Tätigkeit (Obmann Dr. Georg Skoberne), dank dem massenhaften Besuche, einen so glänzenden Verlauf genommen hat, hat den Deutschen Cillis die stolze Ueberzeugung gebracht, daß unser Cilli den Deutschen weit über die Gemarkungen unseres engeren Heimatlandes hinaus, ein in Liebe und Treue gehütetes Kleinod ist und daß wir, wie kaum eine andere Kampfstadt uns einer begeisterten Zuneigung erfreuen, die uns reichen Lohn gibt für die schweren Kämpfe, die uns beschieden sind, reichen Lohn und frohe Zuversicht.

Das Fest nahm Samstag seinen Anfang. Jeder Zug brachte aus Nord und Süd Turnerscharen, die vom Empfangsausschusse am Bahnhof begrüßt und in ihre Quartiere geleitet wurden. Die Stadt hatte ihr Festkleid angetan. Hunderte von schwarzrotgelben Fahnen wehten den Festgästen entgegen. Es waren 570 Turner angemeldet, jedoch sind weit mehr erschienen und der Wohnungsausschuß, an dessen Spitze Herr Heinrich Findeisen stand, hatte tatsächlich ein gewaltiges Stück Arbeit zu überwinden, um die lieben Gäste wunschgemäß unterzubringen, was in zufriedenstellender Weise geschah.

Der Begrüßungsabend

Samstag fand in den Sälen des Deutschen Hauses der Begrüßungsabend statt, welcher vom

Obmanne des Festausschusses Herrn Dr. Georg Skoberne mit einer Ansprache an die erschienenen Festgäste eröffnet wurde. Hierauf übernahm der Gauvertreter Herr Dr. Karl Podpeschuigg aus Graz die Leitung des Festes und begrüßte unter den Anwesenden insbesondere die Herren: Dr. Heinrich v. Fabornegg, Bürgermeister von Cilli, Reichsratsabgeordneter Marktl, Altbürgermeister Julius Kalkusch, Bürgermeister-Stellvertreter Max Kauscher, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Drnig aus Pettau, Turnwart Otto Voigt aus Teschen a. d. E., Kreisvertreter Gorjupp aus Graz, Sanitätsrat Dr. Gregor Zesenko, den Obmann des Cillier deutschen Vereines Herrn Dr. Otto Ambroschitsch als Vertreter des deutschen Volkstrates für Steiermark, den Cillier Männergesangsverein, sämtliche deutsche Vereine Cillis, den Akademischen Turnverein Wien, Vertreter des Turnvereines aus Berlin, Vertreter des Turnvereines „Botania“ aus Jena, des Philologenvereines in Graz, des Verbandes deutscher Hochschüler aus Pettau, den Akademischen Nationalen Arbeitsausschuß aus Graz, Vertreter der Südmarch-ortsgruppen, der Technik und der Universität, den evangelischen Pfarrer May und den G. R. Stöckl aus Graz.

Nach mehreren Vorträgen der Cillier Musikvereinskappelle ergriff der Kreisturnwart Herr Otto Voigt aus Teschen an der Elbe das Wort und gab seiner Freude darüber Ausdruck, welche liebe Aufnahme er und sämtliche Turngenossen in Cilli gefunden haben. Er munterte zu stetem Ausharren im nationalen Kampfe im Süden auf, wobei er betonte, daß man auch im Norden die schweren Arbeiten an den Sprachgrenzen zu würdigen weiß. Er überbrachte den Turnern herzliche Grüße aus Nord und forderte schließlich die Anwesenden auf, mit ihm das Glas zu erheben und auf das 14. Gaulturnfest ein dreifaches Heil! zu bringen. Begeistert folgte seinen Worten. Hierauf führten die Cillier Turnerinnen einige Stabübungen vor, welchen gebührender Beifall zuteil wurde. Bezirksturnwart Pressinger aus Wolfsberg dankte

in kernigen Worten den deutschen Bewohnern der Stadt Cilli für den schönen Empfang und hob die überaus großen Bemühungen um dieses Fest und deren Erfolge des Cillier Turnwartes Herrn Josef Hözl hervor und würdigte nicht minder die Leistungen des Obmannes des Festausschusses, Herrn Dr. Georg Skoberne, welcher seine bewährte Kraft in den Dienst der guten Sache stellte. Unter Musikbegleitung wurden schließlich noch von den Cilliern Turnern glänzende Keulenübungen vorgeführt, die einen langanhaltenden stürmischen Beifall ernteten. Der Cillier Männergesangsverein verschönte den Abend durch prächtige Liedergaben.

Das Wettturnen.

Der Wettkampf am Morgen des Festtages hatte die lieben Gäste und Stadtbürger aus den Federn geholt und schon um 7 Uhr morgens begann der ununterbrochene Zug zum Festplatz, wo um jene Zeit das Wettturnen seinen Anfang nahm, über dessen Ergebnis wir an anderer Stelle berichten.

Der Festzug.

Unvergeßlich wird den Gästen und Einwohnern der Festzug bleiben, der sich in den ersten Nachmittagsstunden durch die Stadt bewegte. Die Gäste sahen da wieder einmal, wie lieb und wie herzlich der deutsche Cillier seine Volksgenossen aus nah und fern empfängt und bewirbt; wir können mit gutem Gewissen sagen, daß während des Festzuges, an dem sich sämtliche auswärtigen Turnvereine und alle Cillier nationalen Vereine beteiligten, die Heilwufe nicht enden wollten. Wer da ein empfindsames Herz hatte, dem mußten die Tränen in die Augen treten, zu sehen und zu hören, wie die Frauen und Mädchen aus allen Fenstern Strauße und Kränze unter die Zugteilnehmer warfen. Der Zug hatte eine ansehnliche Länge, denn an ihm beteiligten sich mehr denn 50 Vereine, die wir hier namentlich anführen wollen: Südmarchgau Graz, Reichsverband Anker, Bürgerliche Schützengesellschaft Cilli, Cillier Männergesangsverein, Männergesangsverein Liederfranz Cilli, die Kärntner Turnvereine St. Andra, Feldkirchen, Ferlach, Klagenfurt, St.

(Nachdruck verboten.)

Die Vogelscheuche.

Eine heitere Kirchengeschichte von Franz Pöppe.

Es war wieder einmal Frühling.

Der Herr Kantor stand am Fenster und schaute höchst vergnügt über die Häuser der Stadt hinweg in das grüne Tal. Das Frühlingsleben, zu dem die Natur wieder neu geboren ward, war auch ihm ins Blut gedrungen, und glücklich lächelnd piff er das Lied, das er vor einer Stunde mit seinen Buben in der Schule gesungen hatte, leise vor sich hin.

Plötzlich aber fiel sein Blick in seinen Garten, wo ein erwachsener Kirschbaum zu blühen begann. Und da hörte er augenblicklich zu pfeifen auf, lächelte auch nicht mehr und trat vom Fenster zurück, als wollte er nicht zum zweiten Male dort hinuntersehen.

Und doch war's garnicht der Baum selbst, der ihm die gute Laune verdarb. Im Gegenteil, der war sogar sein bester Freund; denn er hatte ihn höchst eigenhändig vor vielen Jahren gepflanzt, und er war nach seiner Ansicht die größte Zierde des Gartens. Wehe dem Schulbuben, der sich einmal daran vergangen hätte!

Aber die Spazgen, die Spazgen! die hatten ihm vergangenes Jahr, als er verreist war, sämtliche Kirschen weggestiebt. Daran hatte er eben gedacht, als er unten den Baum gesehen hatte, und darum ärgerte er sich jetzt. Diese Dieberei war natürlich höchst schändlich und unerträglich; denn der Baum

hatte sogar, wenn's hoch kam, bis fünfzig Kirschen getragen. Eigene Früchte zählen aber doppelt, also waren es hundert. Und die sollten alle die Spazgen haben? Auf keinen Fall!

„Anna“, sagte er, sich umwendend, zu seiner Frau, die eben Wäsche ordnete. „Anna“, sagte er also und holte tief Atem, „das sage ich Dir, es geht nicht mehr so weiter.“

Die Frau Kantor fuhr zusammen, als habe sie ein Unrecht begangen und fragte:

„Was meinst Du denn?“

„Ach was! Die Lumpenspazgen natürlich!“

Sie atmete auf.

„Ach so, die quälen Dich schon wieder. Was haben sie denn nur wieder verbrochen?“

„Aber Liebste, Beste, weißt Du nicht mehr, daß sie mir voriges Jahr wieder sämtliche Kirschen weggefressen haben?“

„Ach Gott, das ist doch längst vergessen. Und überdies, was ist denn auch am Baume dran?“

„Anna, das verstehst Du nicht. Es ist ein guter Baum, eine edle Sorte, ich habe ihn selbst gepflanzt, Du weißt auch, wie gut seine Früchte schmecken. Aber die Spazgen, die sollen sie nicht haben. Ich muß ein Mittel erfinden.“

Er sah sie nachdenklich an.

„Dau ihn einfach um“, meinte sie nach einer Weile.

„Was soll das? Die Sache ist ernster, als Du glaubst. Haben wir nicht früher so oft der Schwägerin das Körbchen dort voll Kirschen ge-

schickt? Letztes Jahr blieb das aus. Was soll sie sich denken, wenn das so weiter geht?“

„Dasselbe wie früher. Du bist gar zu kleinlich. Wenn sie wirklich ein Gelüst auf Kirschen bekommt, kauft sie sich für einen Groschen einen ganzen Liter, die noch besser sind wie unsere.“

Das war dem guten Kantor zu viel. Besser als seine Kirschen? Das war ausgeschlossen! Das heißt, eigentlich hatte er sehr lange schon keine fremden Kirschen gegessen, aber die mußten bestimmt zehnmal schlechter sein, als die seinigen. Seine Kirschen waren die besten von der Welt, damit basta! Und die Spazgen durften sie eben nicht haben.

Ärgerlich ging er in sein Studierzimmer. Dort setzte er sich in den hohen Lehnstuhl, stützte den Kopf in die Hand und dachte nach. Hier in der Stille des einsamen Zimmers mußte ihm gewiß ein Mittel einfallen.

Und richtig! Als er sich eine Viertelstunde später erhob, strahlte sein Gesicht. Denn er hatte ein Mittel gefunden, ein sehr einfaches sogar: er wollte eine Vogelscheuche in den Baum stellen; die half gewiß. Und er wunderte sich, daß ihm das nicht schon früher eingefallen war. Er besaß einen alten Filzhut, der längst beiseite gelegt war; der mußte, kunstvoll an einer Stange befestigt, als Vogelscheuche wieder in Dienst treten.

Am folgenden Tage schon thronte bewußter Gut mitten über dem Baume und schien ordentlich Lust zu haben, den Spazgen ordentlich heimzu-
leuchten.

Die ersten Schauflüge in Graz. Den Bemühungen des Flugtechnischen Vereines in Steiermark ist es zu verdanken, daß Graz etwas bisher noch nicht in Steiermark erlebtes, Schauflüge mit Aeroplanen, sehen wird. Der Verein hat mit der Aeroektion des Kärntner Automobil-Klubs ein Uebereinkommen dahin getroffen, daß dieselbe unter dem Namen des Flugtechnischen Vereines in Steiermark durch die zwei Kärntner Piloten, den Herren Ing. Hans Sablatnigg und Heim Sonntag am 19. Juni d. J. zwischen 3 und 7 Uhr auf der Göffinger Au Schauflüge veranstaltet. Von den Fliegern ist Herr Ing. Sablatnigg in Berlin als Wrightflieger ausgebildet worden und seine großartigen Flüge in Klagenfurt lassen in ihm einen wagemutigen aber auch tüchtigen Piloten erkennen. Herr Heim, einer der ersten Schüler Wrights, ist mit den Geheimnissen dieses neuen Sportes schon lange betraut und man kann daher wohl einem großartigen und erhabenen Schauspiel entgegensehen. Die beiden Flugapparate sind Wrightmaschinen und Eigentum des Kärntner Vereines, Originalfabrikate, die von dem Geschäftsführer des Klagenfurter Vereines in Berlin übernommen wurden. Die beiden Maschinen treffen Montag unter persönlicher Aufsicht des Herrn Heim, begleitet von Herrn Steinberger und Wrightmechaniker Keidl in Graz ein und werden vom allbekanntem, immer hilfsbereiten Sportsmann, Herrn Fritz Kleinoscheg mittels Automobil zum Flugplatz befördert werden. Dort sind sie der Wache der Göffinger Feuerwehr unter dem Kommando des Hauptmannes Herrn Mlekus anvertraut. Dank dem Entgegenkommen des k. u. k. Militärärzlers und der Gemeinde Göffing ist es den Veranstaltern möglich, am Tage der Schauflüge die Göffinger Au samt allen Zugängen einschließlich des Kalvarienberges abzusperren und ist auch für einen ausreichenden Ordnungsdienst am Plage bestens gesorgt. Es sei besonders bemerkt, daß diese Schauflüge nicht Rekordzwecken dienen, sondern nur zur Belehrung des Publikums, indem den Zuschauern die Maschinen praktisch vorgeführt werden und das Arbeiten derselben aus kurzer Entfernung demonstriert wird. Es ist daher auch nicht leicht möglich, die Schauflüge anherhalb des Flugplatzes beobachten zu können. Die Veranstalter waren auch so vorsichtig, mit zwei Maschinen aufzutreten, damit, falls einem der Piloten beim Fliegen oder Landen ein Unfall passieren oder eine der Maschinen beschädigt werden sollte, was allerdings sehr unwahrscheinlich ist, sofort durch die zweite Maschine voller Ersatz geboten. Um allen Gesellschaftskreisen gerecht zu werden, werden Karten zum Preise von 1 bis 25 K ausgegeben. Der Vorverkauf der Karten wird in den letzten Tagen der Woche durch die Spezialitäten-Trafik freundlichst besorgt werden. Zuschriften betreffs dieser Schauflüge wollen an die Geschäftsstelle, Sekretariat des Steiermärkischen Automobil-Klub, Graz, Schmiedgasse 2, gerichtet werden.

Lebensüberdrüssige. In Pettau hat sich der 70 Jahre alte pensionierte Südbahnportier Karl Stach mit einem Revolver erschossen. Der Grund zum Selbstmord dürfte eine unheilbare Krankheit gewesen sein. — Der gewesene Kaufmann Kallab in Marburg, der vor einigen Tagen, einen Selbstmordversuch in der Drau beging, ist nun gestorben.

Beim Wetterschießen verunglückt. Man schreibt aus St. Urbani bei Pettau: Der Grundbesitzer N. Fürbas am Stermezberge verwahrte beim Wetterschießen das Pulver so unvorsichtig, daß es sich durch einen Funken entzündete, wodurch die Schießbarake stark beschädigt wurde und die Kleider des Fürbas in Brand gerieten; er erlitt am ganzen Oberkörper derartige Brandwunden, daß er in das Allgemeine Krankenhaus in Pettau überführt werden mußte.

Eine verunglückte Wagenfahrt. Am 12. ds abend, als der beim Lebzelter Bert bedienstete Knecht Georg Ploj, mit einem Wagen vom Markte in St. Nikolai heimkehrend durch die Triesterstraße fuhr, versagte dort, wo diese Straße ein starkes Gefälle gegen die Draubrücke hat, die Wagenbremse, und der Wagen kam ins Rollen. Hierbei geriet das Gefährte an den Bretterzaun beim Brückenbau, wobei dem Ploj das rechte Bein gebrochen wurde. Der Rettungswagen brachte ihn in das Allgemeine Krankenhaus.

Verstorbene im Monate Mai 1910

Paula Bajde, 20 Jahre alt, Verkäuferin in Gilli.
Stanko Kos, 10 Monate alt, Diensthofentkind aus Gilli.
Rofa Matsek, 20 Jahre alt, Goldarbeiterin aus Gilli.

Im allgemeinen Krankenhaus:

Anton Kronovsek, 73 Jahre alt, Gemeindegärtner aus Fraßlau.
Antonie Simoncic, 34 Jahre alt, Verkäuferin aus Liboje.
Johann Lovrenc, 44 Jahre alt, Handlungsreisender aus Trisail.
Franz Parak, 26 Jahre alt, Buchhalter aus St. Georgen a. d. S.-B.
Josef Zuperc, 78 Jahre alt, Gemeindegärtner aus Podlog.
Anton Kecnik, 25 Jahre alt, Knecht aus Globoce.
Sebastian Korosec, 66 Jahre alt, Ortsarzt aus Trennenberg.
Anna Belina, 30 Jahre alt, Tagelöhnerin aus Umgebung Gilli.
Maria Turnsek, 2 Jahre altes Kind aus Gilli.
Konrad Belak, 4 1/2 Jahre altes Kind aus Gilli.
Alois Doliner, 61 Jahre alt, Tagelöhner aus Laak bei Steinbrüdl.
Jakob Ratej, 68 Jahre alt, Tagelöhner aus Strauzen.
Sofie Schulta, 63 Jahre alt, Private aus Gilli.
Johann Sidar, 41 Jahre alt, Besitzer aus St. Johann a. B.
Michael Klenovsek, 86 Jahre alt, Gemeindegärtner aus St. Kristof.
Anton Tratnik, 77 Jahre alt, pens. Bergmann aus Savodna.
Johann Gabric, 60 Jahre alt, Privatbeamter aus Täffer.
Jakob Serugo, 28 Jahre alt, Tagelöhner aus Laibach.
Andreas Salamon, 60 Jahre alt, Tagelöhner aus Ponigl.
Katarina Bedo, 69 Jahre alt, Knechtlerin aus Schleinig.

„Die Donau von Passau bis zum Schwarzen Meere“ ist der Titel eines Reisehandbuches, welches im Verlage der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nun schon seit mehreren Jahren regelmäßig zur Reisesaison erscheint. Dieses kleine Büchlein, welches besonders allen Donaureisenden sehr willkommen sein wird, enthält alles Wissenswerte, was zu einer Reise auf der „schönen blauen Donau“ notwendig ist. Eine Fülle von Illustrationen, verbunden mit einem erklärenden und erläuterndem Texte, führt dem Leser die reizendsten Donaugegenden vor Augen, deren Besuch, wie das dem „Donauführer“ allegierte Fahrpreis-Verzeichnis beweist, allen Reisenden sehr leicht gemacht ist. Dem Reisehandbuch ist weiters angefügt: der Fahrplan für alle Strecken, welche von Passagierschiffen befahren werden; das Verzeichnis der einzelnen Rundreisepoupons-Strecken, welche an der Donau liegen und für welche auch die Bahnfahrtscheine Geltung haben; das Verzeichnis der kombinierten Schiffs- und Bahnarten; die Speisen- und Getränke-Tarife usw. — Das interessante Werkchen ist bei der Direktion der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien gratis zu haben und wird über Verlangen Interessenten gegen Voreinsendung der entfallenden Portospesen übermittelt.

„Durch Deutschböhmen“, dies ist der Titel der soeben vom Landesverband für Fremdenverkehr in Deutschböhmen, Sig Karlsbad, in dritter Auflage herausgegebenen, reich illustrierten stattlichen Broschüre, welche in übersichtlicher Weise den Leser über die Kurorte, Sommerfrischen, Fremden- und Touristenorte Deutschböhmens unterrichtet. Das Buch ist ein Behelf zur Wahl der Sommerfrischen der für die Zusammenstellung von Touren im Böhmerwalde, Erzgebirge, in der böhmischen Schweiz und im Elbetale, sowie im Jeschen-, Fjer- und Riesengebirge. Durch 317 Bilder werden dem Leser die herrlichen Gebiete des gesegneten Landes Oesterreich-Ungarn vor Augen geführt. Das Buch, dem noch eine Uebersichtskarte von Böhmen beigegeben ist, wird über Verlangen gegen Einsendung von 50 Heller (oder 50 Pfennige) in Briefmarken kostenfrei zugesendet.

Rechtsstreitigkeiten sind die unerläßlichen Begleiterscheinungen des wirtschaftlichen Lebens. Sein Eigentum, seine Interessen soll jeder, wenn er sich bedroht fühlt, vor Gericht verteidigen. Der Kampf ums Recht ist sittlich. Seitdem mit dem alten Zivilprozeß ausgeräumt wurde, ist es unbedingt notwendig, sich mit den Bestimmungen der Zivilprozeßgesetze bekannt zu machen. Dies ver-

mittelt in vortrefflicher Weise ein soeben in zweiter verbesserter Auflage im Verlage der k. und k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien erschienenen Buch: Dr. E. Bergs Haus-Advokat für Jedermann, der sein Recht vor Gericht geltend machen will. (Preis K 4.—, gebunden K 5.—). In allgemein verständlicher Weise ist darin das Wichtigste aus den Verfahren in Bagatellsachen, in Besitzstörungen, Streitigkeiten, in Bestandsachen, im Mahnverfahren, im Exekutionsverfahren und dergleichen erörtert. Es sind ferner die Gesetze, betreffend das Verfahren vor dem Gewerbegericht, der neue Advokattarif, die Gerichtsgebühren und die äußere Form der gerichtlichen Eingaben eingehend berücksichtigt. Einen höchst wertvollen Bestandteil des Buches bilden die Formularien, die dem Besitzer in hunderten Fällen die wichtigsten Dienste leisten werden. Bergs Haus-Advokat gehört in jede Geschäftsbibliothek und sollte im Komptoir stets zur Hand sein; selbstverständlich werden auch alle Gewerbetreibende, Private und selbst Juristen aus dem Buche praktischen Nutzen ziehen können.

Deutsche Volksgenossen!

Nach jahrelanger freudig geleisteter Arbeit und Dank der opferwilligsten Beihilfe national bewogter Volksgenossen ist der Bau des

Deutschen Hauses

bis zur Vollendung gediehen. Die prächtigen Räume des stolzen Baues sind ihrer Bestimmung übergeben worden. Freigemutes, frisches, völkisches Leben ist in das Haus eingezogen, das für das ganze deutsche Gili und alle Freunde dieser Stadt, für die deutschen Vereine, für alle Schichten der deutschen Bevölkerung bestimmt ist, als Heimstatt deutschen geistigen Strebens und deutscher Lebensfreude, als Pflegetätte deutschen Wesens in den Südmärken des deutschen Gebietes.

Das Haus ist entstanden durch rühmenswerte Leistungen an Geld und Gut und Arbeit, bei denen deutsche Einigkeit und Brüderlichkeit herrlich zu Tage trat.

Jetzt gilt es das Geschaffene zu erhalten als stolzes Bild völkischen Lebens, als Sammelpunkt aller Deutschen aus nah und fern, so daß jeder deutsche Volksgenosse mit aufrichtiger Freude und mit Begeisterung die herrlichen Hallen betritt.

Das Deutsche Haus so zu erhalten, daß es unser aller Stolz und Freude ist, das Leben im Deutschen Hause so zu gestalten, daß es das völkische und wirtschaftliche Gedeihen Deutsch Gilis in bedeutungsvollem Maße fördert, das ist eine Ehrenaufgabe für die Deutschen Gilis und aller Deutschen, die treu zu Gili stehen!

In erster Linie obliegt diese Ehrenpflicht den deutschen Bewohnern Gilis. Es gibt wenige Städte auf deutscher Erde, in welchen die nationale Opferwilligkeit so sehr die Gesamtheit beseelt, wie unser kampfumtostes, allezeit siegreiches Gili, wo in bewunderungswürdiger Weise arm und reich, hoch und nieder freudig die schwersten Opfer bringt am Altare des deutschen Volkstums und auch für das Deutsche Haus Opfer gebracht wurden, die der Bewunderung und dauernden Dankes wert sind.

Deutsche Gilis! An diese bewährte Opferwilligkeit, die unserer Stadt so viel Segen gebracht und ihr in allen deutschen Landen einen ehrenvollen Namen gemacht hat, appellieren wir.

Das Deutsche Haus bedarf dringend Eurer Opfer es stellt an eure Leistungsfähigkeit, an eure Heimatliebe und Euren gesunden nationalen Sinn hohe Anforderungen, höhere, als sie je an Euch herangetreten sind.

Wahret und heget Euer schönstes Kleinod:

Das Deutsche Haus!

Trage jeder nach seinen Kräften sein Scherlein hin zum Deutschen Hause. Werdet Mitglieder, Gründer, Stifter des Vereines Deutsches Haus, strömt in Scharen in die schönen Räume — kurz vereinigt Euch in liebender Sorge um dieses stolze Werk, das unserer Stadt und dem ganzen Vaterlande zur Zierde und Ehre gereicht.

Seid in diesem hehren Ziele ein einig Volk von Brüdern!

Jeder tue seine Pflicht, keiner bleibe zurück!

Heil Gili immerdar!

Der Ausschuß des Vereines Deutsches Haus, Gili

An m e r k u n g: Spenden und Beitrittserklärungen werden vom Zahlmeister Herrn Josef Jarmer, entgegengenommen.



Restauration

„zum Hubertus“

Laibacherstrasse.

Schöner, schattiger Sitzgarten
Billige Backhendl

Für ausgezeichnete Küche, frisches Bier und vorzügliche Weine ist gesorgt. — Um zahlreichen Besuch ersucht
Maria Weslak.

Erprobte, beste und billigste

Konservengläser

„ULTREFORM“

für Früchte, Säfte, Gemüse und Fleisch. Ausführliche Anleitung unentgeltlich zu haben. Alleinverkauf für Cilli u Umgeb.
Jul. Weiner's Nachfolger
Cilli, Hauptplatz.



Grösstes Spezialgeschäft in Nähmaschinen und Fahrrädern.

Fahrräder Original-Neger

Fahrräder aus Puch -Bestandteilen selbst montiert

Fahrräder aus Styria -Bestandteilen selbst montiert

Kayser Nähmaschinen

Singer-Nähmaschinen von 65 K aufwärts.

Grosse Reparaturwerkstätte.



Anton Neger

Mechaniker

Cilli, Herrengasse Nr. 2.



Sämtliche Bestandteile. Luftschläuche, Mäntel, Sättel, Pedale, Laternen, Ketten, Pumpen, Schlüssel, Ventilschlauch, Griffe, Bremsgummi, Lenkstangen, Glocken, Gummilösung, Hosenhalter, Oel, Kugeln u. s. w.

Geehrte Hausfrau!

Sie sparen

Geld, Zeit und Aerger

wenn Sie Ihre ganze Wäsche zum Waschen und Trocknen (ohne Bügeln 50% Preisnachlass) in die **Erste Cillier Dampf-wäscherei und chemische Reinigungs-anstalt** senden, da dieselbe schonend und ohne schädliche Mittel tadellos gereinigt und in 1—2 Tagen geliefert wird. Besichtigung der Anstalt jederzeit gerne gestattet.

Dampfwäscherei

und chemische Reinigungs-Anstalt
Cilli, Herrengasse 20.

Wir suchen Leute

für die grösseren Orte Untersteiermarks, die den agenturweisen Verkauf unseres eingeführten, in jeder Familie unentbehrlichen Erzeugnisses, sowie das Inkasso übernehmen. — Strebsame, redegewandte und fleissige Herren mit Barkaution von 400 K, die sich einen leichten und einträglichen Erwerb schaffen und nur ausschliesslich für uns arbeiten wollen, mögen ihr Offert unter „Aktien-Gesellschaft 16571“ an die Verwaltung dieses Blattes senden. 16571

VERDIENST!

K 2—4 täglich und ständig durch Uebernahme von Strickarbeiten auf meiner bestbewährten verlässlichen Schnellstrickmaschine „Patenthebel“. Leichte Arbeit im eigenen Heim! Vorkenntnisse nicht nötig! Unterricht gratis — Entfernung kein Hindernis! Anschaffungskosten gering! Schriftliche Garantie für dauernde Beschäftigung! Unabhängige Existenz! Prospekt kostenfrei. Unternehmung zur Förderung von Hausarbeit: Karl Wolf, Wien VI, Nelkengasse 1/46.

Gegen günstige Teilzahlungen!

Herren- und Knabenanzüge

Ueberzieher, Krägen, Damenpaletots und Jacken. Grosse Auswahl in Herren- u. Damenstoffen, Leintücher ohne Naht, Bettzeuge, Grad-Bettgarnituren, Teppiche, Vorhänge u. s. w. empfiehlt die protokollierte Firma

Alois Bendiner, Graz

Herrengasse 1.

Zur gefälligen Beachtung!

Da ich in Cilli keine Filiale besitze so bitte ich die p. t. Kunden, eine schriftliche Bestellung zu machen, dann sende ich eine grosse Auswahl in Mustern gratis und franko ins Haus.

3000 Käufer oder Teilhaber

die nur auf geeignete Angebote für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Hotels, Häuser, Güter und Gewerbebetriebe etc. warten, finden Sie sofort und ohne Bezahlung einer Provision durch unsere Vermittlungs-Reform. Da ein Vertreter demnächst in Ihre Gegend kommt, verlangen Sie unter Angabe Ihrer Wünsche dessen kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

Geschäftsstelle f. Oesterreich der **Vermittlungs-Reform**

zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc.

Wien, I., Wollzeile 22

Prag. München.



Junger, 14- bis 15jähriger

Praktikant

am liebsten absolvierter Bürgerschüler wird p. sofort aufgenommen. Josef Jarmer, Dampfsägewerk, Bau- und Schnittholzhandlung, Cilli.

Ein bis zwei Säger

welche mit dem einfachen Gatter und der Zirkularsäge gut umgehen können, werden per sofort aufgenommen. Josef Jarmer, Dampfsägewerk, Bau- und Schnittholzhandlung, Cilli. 16570

Perfekte Köchin

wird gesucht zum ständigen Aufenthalt ab 1. Juli nach Ragusa. Deutsch und slowenisch sprechend. Anmeldung Gartengasse 10. 16577

35 Hektoliter

Murecker Maschanzger - Apfelmost (1908)

45 Hektoliter

Radkersburger Riesling (Weisswein 1909)

sehr preiswert abzugeben.

Anfragen an die Verwaltung dieses Blattes.

Ein Wohnhaus

ist infolge Sterbefalles der Hausfrau mit gut gehendem, kleinen, sechs-jährigem Speisereisgeschäft, weiters einer Wiese, Acker, Obst- und Gemüsegarten usw., $\frac{3}{4}$ Stunden von Cilli entfernt, an der Strasse gelegen, verkäuflich.

Der Ankauf wird besonders Pensionisten oder Geschäftstreibenden anempfohlen. Alles nähere beim Eigentümer Johann Prinčič, Dornbüchl b. Cilli. 16568

Vorzügliche

Hausfette

Aixeröl, Kürbiskernöl, Weinessig

„Mikado“

Kaffee-Melangen,
Buchberger

Glanzkohle

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Milan Hočevan

Cilli, Hauptplatz.

Vermischtes.

Schwerer Automobilunfall. Der 42-jährige Sängler Karl Tomajch ist bei einer Automobilfahrt auf dem Semmering verunglückt. Das Automobil wurde total zerstört. Tomajch und sein Chauffeur sind schwer verletzt, ein weiterer Insasse erlitt leichte Verletzungen.

Soldatenerkrankungen im Manöver. Das kroatische Blatt „Crvena Hrvatska“ berichtet, daß anlässlich eines Gebirgsmänövers in Dalmatien infolge größter Hitze auf einem 13stündigen Marsche 200 Soldaten infolge Erschöpfung erkrankt seien. 83 Soldaten seien dadurch zum weiteren Militärdienst untauglich geworden.

Folgeschwere Unwetter. Die außerordentlich hohe Temperatur der letzten Tage hat in zahlreichen Gegenden schwere Gewitter ausgelöst. Aus Trier wird gemeldet, daß von der Mosel, Saar und Eifel Meldungen über strichweise Unwetter eintreffen, die vielleicht enormen Schaden anrichten. Auch in Wiesbaden und Umgebung wurde kolossaler Schaden verursacht. Eine Frau wurde vom Blitze erschlagen, ein Arbeiter schwer verletzt. Bei Königsberg wurden zwei Hirten und eine Arbeiterfrau vom Blitze erschlagen. Auch viele Häuser und Scheunen wurden in Brand gesetzt. Ein fürchterliches Unwetter vernichtete in Waadtland (Schweiz) einen großen Teil der Weinkulturen; der Schaden ist enorm.

Verhaftung einer ehemaligen Geliebten König Milans als Giftmischerin. Aus Wien meldet man: In Mitrowiza wurde die einstige Geliebte König Milans, die 54jährige Maria Piaszta als Giftmischerin entlarvt. Sie hat während des letzten Jahrzehntes, soweit bisher festgestellt werden konnte, 200 Giftmorde verübt. Unter dem Opfer befinden sich ein General und ein Universitätsprofessor. Neben der Giftmischerie betrieb die Piaszta auch die Kuppelerei. Sie hatte 20 öffentliche Häuser in Serbien und sich einen kolossalen Reichtum erworben. Die Piaszta führte ein Doppelleben: sie verkehrte als große Weltkame in den vornehmsten Kreisen der Gesellschaft, hatte eine elegante Wohnung, ein Automobil, außerdem ein Quartier in einem abgelegenen Stadtteile, wo sie, bald als Waise, bald als Türke verkleidet, Kunden empfing. Besonders Erbschleichen verkaufte sie Gift. Im Zusammenhange mit ihrer Entlarvung wurden bisher mehr als 20 Verhaftungen vorgenommen.

FRITZ RASCH, Buchhandlung, CILLI.

Schrifttum.

Das österreichische Elbtal. Ueber die Bädereibewährten mag oft mit Recht gespottet werden. Will doch Natur und Kunst mit eigenem Auge genossen sein. Fremdes Urteil einfach nachbeten, alles selbständige Wohlgefallen unsicher unterdrücken, wo nicht das ominöse Sternchen die Erlaubnis gibt, soll gewiß niemandem als Reisesnormal empfohlen sein. Aber ist es anderseits wohl das Richtige, unbeschwert von irgend tatsächlichem Wissen um das Angechaute nur den ästhetischen Augenreiz als das Entscheidende für den Reisegenuss gelten zu lassen? Vielleicht der Maler, der Botaniker, der Geologe können mit Vorteil dem eigenen Urteil alles überlassen, aber der Durchschnittsreisende, dem Erholung und Belehrung aus dem Ortswechsel sprießen soll, wird in fremder Gegend nie wissen können, was nur ein gutes Handbuch ohne viel Vorbereitung ihm bieten kann. Und wenn er wirklich nichts hören, nur schauen, Licht, Luft, Himmelsblau und Waldesgrün genießen will, so braucht er den gedruckten Führer doch als Wegweiser zu solchen Dingen, die er ohnehin nur dem Zufall oder umständlicher Umfrage verdanken könnte. Der Reiseführer ist der Zeitparner. Darum ist es mit Freuden zu begrüßen, daß die Unzähligen, welche die günstige Gelegenheit der Lage und Bahnverbindung zu Ausflügen in das herrliche Elbtal benützen, jetzt ein prächtiges Führerbüchlein erhalten haben. Der Verfasser hat die schönste und romantischste Partie des Elbetales, die auf österreichischen Boden von Leitmeritz bis Herrnskretsch reicht, zum Gegenstand seiner knappen, sachlichen, durchaus auf die praktische Benützung berechneten Darstellung gemacht. Das künstlerisch ausgestattete, mit zahlreichen Ansichten versehene Büchlein, welches den Titel „Oesterreich-Böhmen, das Elbtal von Leitmeritz bis Herrnskretsch“ führt, wird durch den Landesverband für Fremdenverkehr in Deutschböhmen, Sitz Karlsbad gegen Einsendung von 30 Heller in Marken unentgeltlich an Interessenten abgeschickt. Das Werkchen ist für jeden Bücherliebhaber eine willkommene und zierliche Gabe. Von derselben Geschäftsstelle kann auch das Buch „Durch Deutschböhmen, die Weltbäder, Sommerfrischen, Fremden- und Touristenorte Deutschböhmens“ gegen Einsendung von 50 Heller in Marken unentgeltlich

bezogen werden, welches das Publikum in übersichtlicher Weise über die herrlichen Gebiete unterrichtet, welche unsere deutschen Volksgenossen in Böhmen bewohnen.

Gingefendet.

Ein Zahnreinigungsmittel in Tüben, wie es Sarg's Kalodont darstellt, wird von zahnärztlichen Autoritäten auch deshalb empfohlen, weil der unverbrauchte Rest stets verschlossen und frisch bleibt von jeder Art Verunreinigung durch Staub oder sonstige Zusätze, die beispielsweise bei einem Zahnpulver unvermeidlich sind, geschützt ist. Außer seinen aromatischen Bestandteilen enthält Kalodont auch einen Zusatz von Glycerin, welches keine sauren Eigenschaften besitzt und auch nicht gährungsfähig ist. Dasselbe findet allgemein in der Medizin ziemlich ausgedehnten Gebrauch und weist weder der Zahnsubstanz noch dem Zahnfleisch gegenüber nachteilige Eigenschaften auf. Uebrigens beweist auch die so allgemeine und dauernde Verwendung des Kalodont zur Genüge, daß dessen vorzügliche Eigenschaften, verbunden mit der angenehmen handlichen Verpackung und dem billigen Preise sich überall bewährt haben.

Nein mein Lieber — geht nur allein!

Ich bin schon ein wenig erkältet und wenn ich nun auch noch eine Bergtour mache, dann bin ich übermorgen einfach krank. — Unfinn! Gegen deine Erkältung nimmst du jetzt gleich ein paar Jays edte Sodener Mineral-Tabletten; morgen nehmen wir eine Schachtel unten aus der Apotheke mit und du wirst leben, wie brillant dir die Partie bekommt, wenn du die Sodener nach Vorschrift anwendest. Die Schachtel kostet nur K 1.25.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: B. Th. Gumbert, t. u. t. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Deutsche Volksgenossen!

fördert das

Deutsche Haus

durch Spenden, Mitgliedschaft und regen Besuch.

1000 Kronen Belohnung

demjenigen, der mir behilflich ist, jenes Individuum ausfindig zu machen, welches seit Jahr und Tag an mich und alle meine Kundschaften anonyme Briefe scharfen Inhaltes sendet und mir dadurch unausgesetzt Aufregungen bereitet. Anonymes bleibt unberücksichtigt.

Rudolf Exner
Stadtbaumeister in Cilli.

Wohnung

Giselastrasse 19, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern mit Parkettboden, Dienstbotenzimmer, Speis, Keller u. Dachboden ist ab 1. Juli zu vermieten. Weitere Auskunft bei J. o. h. Mastnak, Grazerstrasse Nr. 8.

Ein stiller Kompanion

wird für ein neugegründetes Speditionsgeschäft gesucht. Bin Mitglied des österr.-ungar. Verbandes. Näheres brieflich. Gefällige Anträge unter „A. K. 3“ postlagernd Laibach.

Sirup Pagliano

Girolamo Pagliano

als bestes Blutreinigungsmittel.

Erfunden von Prof. Girolamo Pagliano im Jahre 1888 in Florenz. Eingetragen in die offizielle Pharmakopie des Königreiches Italien.

Man verlange ausdrücklich auf ärztliche Verschreibung in sämtlichen Apotheken unsere ges. gesch. blaue Schutzmarke, durchzogen von der schwarzen Unterschrift: Girolamo Pagliano.

Man hüte sich vor Verfälschungen, welche unwirksam sind.

Alle weiteren Auskünfte erteilt die Firma

Prof. Girolamo Pagliano in Florenz,
Via Pandolfini.

WOHNUNG

Gartengasse Nr. 10 im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Badezimmer sammt Zugehör und Garten, ferner im Parterre: bestehend aus 1 Zimmer, 3 Kabinette, Küche, Bade- und Dienerzimmer samt Zugehör und Garten, sind einzeln oder zusammen ab 1. Juli 1910 zu vermieten. Auf Wunsch kann Stall für 2 Pferde dazu vermietet werden. Anfragen sind zu richten an die Bier-Niederlage Th. Götz, Brunnengasse Nr. 4 in Cilli.

Fachmann

übernimmt

Administrationen, Kontrollen und Wertaufnahmen von Gütern, Realitäten, Liegenschaften, Jagden und Fischereien, Anlagen und Durchführungen von Wein-, Obst-, Gemüse- u. Ziergärten, Wiesen u. Wälder, Ent- u. Bewässerungen, Kulturänderungen, Buchrevisionen, Pferde- u. Vieheinkäufe etc. Gefällige Zuschriften an die Verwaltung dieses Blattes. 16579

Drucksorten

liefert zu mäßigen Preisen

Vereinsbuchdruckerei
„Celeja“ Cilli

Wohnung

im II. Stock, Ringstrasse 8, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dienstbotenzimmer, Küche, Speisekammer, Vorzimmer, Dachboden- u. Kelleranteil, kommt per sofort zur Vermietung. Die Wohnung kann jeden Tag von 11 bis 12 Uhr vormittags besichtigt werden. Anzufragen beim Häuseradministrator der Sparkasse der Stadtgemeinde Cilli.



Fahrkarten- und Frachtscheine nach

Amerika

königl. belgischer Postdampfer der „Red Star Linie“ von Antwerpen, direct nach

New-York und Boston

concess. von der hob. k. k. österr. Regierung
Man wende sich wegen Frachten und Fahrkarten an die 10271

Red Star Linie
in Wien, IV., Wiednergürtel 6.

Julius Popper, Südbahnstrasse 2
in Innsbruck,

Franz Dolene, Bahnhofstrasse 41
in Laibach.

Der Turnrat des Cillier Turnvereines ersucht alle jene Personen, die wegen des

Gauturnfestes

Forderungen an den Festansschuss zu stellen haben, die bezüglich den Rechnungen längstens bis **22. Juni d. J.** Herrn Sparkasseseekretär PATZ zu übergeben, da nachträglich angemeldete Forderungen keine Berücksichtigung finden könnten.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme während der Krankheit unserer Schwester, Kusine, Tante, des Fräuleins

Ida Malle,

für die hübschen Kranzspenden und Beteiligung an der Einsegnung, unseren wärmsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Realitäten - Verkehrs - Vermittlung

der Stadtgemeinde Cilli.

Ein neugebautes Familienhaus, Hochparterre mit 2 Zimmer, Küche, Speise, 2 Keller, 1 Holzlege, Waschküche und Garten (191 Quadrat Klafter) in der unmittelbaren Nähe von Cilli ist sofort preiswürdig zu verkaufen.

Sehr schönes Landgut im Saantale, an der Reichsstrasse 3 km von Cilli entfernt, bestehend aus einem komfortablen einstöckigen Herrenhause mit Veranda, einem grossen Wirtschaftsgebäude, Stallungen, Wagenremise etc. u. sehr ertragsfähiger Oekonomie ist sofort preiswürdig zu verkaufen.

Einstöckiges Wohnhaus, neugebaut, mit Gastwirtschaft, Brantweinschank, Trafik u. Garten in einem deutschen Orte in unmittelbarer Nähe von Cilli, ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbst sind auch weitere drei Wohnhäuser mit ertragsfähiger Oekonomie verkäuflich.

Schöne einstöckige Villa mit Gemüsegarten und kleiner Parkanlage ist in Neu-Lemberg nächst Bad Neuhaus billig zu verkaufen. Wasserleitung im Hause, Reichliche Gelegenheit für Jagd und Fischerei.

Zu verkaufen eventuell zu verpachten ein neu modern gebautes Geschäfts- und Wohnhaus im Saantale. Im Hause befindet sich ein gut besuchtes Einkehr-Gasthaus nebst Schnapsschank u. Tabak-Trafik, Postamt und Gemischtwarenhandel. Intelligenter Käufer hat Anspruch auf die Postleierstelle mit einem Reinkommen von 1200 K jährlich.

Eine Realität bestehend aus Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude und Scheuer mit $\frac{3}{4}$ Joch grossem eingezäuntem Gemüsegarten sowie 1 Joch Wiese, 10 Min. vom Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn entfernt, zu verkaufen.

Wohnhaus mit 6 Wohnungen in der Stadt Cilli ist nebst Garten sofort preiswürdig zu verkaufen.

Auskünfte werden im Stadttamt Cilli während der Amtsstunden erteilt.

Villa Holmfried Wohnhaus in reizender Lage. 1 Stock hoch mit 2 Wohnungen zu je 3 Zimmer, Badezimmer, Dienstbotenzimmer und Zugehör. 1 Mansardenwohnung mit 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör. Garten. Sehr preiswürdig, weil Verzinsung gesichert.

Ein Besitz in der Nähe von Cilli, bestehend aus 3 nebeneinanderstehenden Wohnhäusern mit eingerichteten Gasthäusern und Tabaktrafik, sowie Grund im Flächenmasse von 1 h 47 a und Garten nebst 2 Kühen und 3 Schweinen ist wegen Übersiedlung sofort preiswert zu verkaufen.

Sehr nette Villa in der unmittelbaren Nähe von Cilli, ein Stock hoch, mit 17 Wohnräumen, nebst grossen Garten, reizende Aussicht, ist sofort preiswert zu verkaufen.

Villa in nächster Nähe der Stadt, bestehend aus Wohnhaus mit 9 Zimmer, Wirtschaftsgebäude, Stallungen, Vorgarten, Ziergarten mit Obstbäumen. Sehr preiswürdig zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Weingartenrealität in der Gemeinde Tüchern, mit Wohnhaus, Stall, Presse, Holzlage, Schweinestall, 2 Joch Rebengrund nebst grosser Wiese. Preis 5500 K. Sofort verkäuflich.

Neues einstöckiges Wohnhaus mit schönem Gemüsegarten in der Stadt Rann a. Save ist wegen Domizilwechsel sofort preiswürdig zu verkaufen.

Eine Villa, im Schweizerstil gebaut, mit 8 Zimmern, Küche und Garten in der unmittelbaren Nähe von Cilli, ist sofort preisw. zu verkaufen.

Weingartenrealität, herrlich gelegen, am Laisberg ob Cilli, bestehend aus $2\frac{1}{2}$ Joch Weingarten, durchgehends Amerikaner-Reben, 4 Joch schlagbaren Wald, $2\frac{1}{2}$ Joch Wiese etc., Herrenhaus mit Winzerwohnung, 2 Stallungen, Holzlage und Heuhütte ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Innsbrucker Handels-Akademie, Schuljahr 1901/11

- Kommerzieller Fachkurs für Mittelschulabiturienten** (Abiturientenkurs). Der Kurs wird nur eröffnet, wenn sich bis zum 10. September mindestens 12 ordentliche Hörer gemeldet haben. Inskription am 1. Oktober; Kollegien-geld K 120 pro Semester.
- Handels-Akademie** (bestehend aus 4 Klassen und einem Vorbereitungskurse). Einschreibung am 9. September; Schulgeld 60 K pro Semester.
- Handelsschule für Mädchen** (zweiklassig), Einschreibung am 9. September; Schulgeld 25 K vierteljährig.

Nähere Auskünfte erteilt die **Direktion der Innsbrucker Handels-Akademie.**



Tiefbetrußt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass Gott unser innigstgeliebtes Töchterchen

Michaela

Dienstag, den 14. Juni nach schmerzvollen Leiden im zarten Alter von 13 Monaten zu sich berufen hat. Das Begräbnis findet Donnerstag, den 16. d. M. um 4 Uhr nachmittags statt.

Maria und Ignaz Wroegg
als Eltern.

Mitzi und Stefi
als Schwestern.

Bad Neuhaus, 14. Juni 1910.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Ermüdtung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstikt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Hebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, Kopfschmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadergebiet (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein oft rasch beseitigt. — Kräuter-Wein behebt Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. — Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. — Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à K 3.— und K 4.— in den Apotheken von Cilli, Bad Neuhaus, Wind-Verberg, Wind-Geist, Sonobitz, Rohitsch, Windischgraz, Warburg, Pittal, Gurtsfeld, Rann, Raibach u. i. w., sowie in Steiermark und ganz Oesterreich-Ungarn in den Apotheken.

Auch versenden die Apotheken in Cilli 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.